

# arte MAGAZIN 09

+Spezial  
**KRIEG** der  
**TRÄUME**  
1918-1939  
Aufbruch und Untergang

## arte **ROMY: PROTOKOLL EINER NACHT**

**UNZENSIERTE TONBÄNDER**

Reue, Wut und Lust - fünf Jahre vor  
ihrem Tod sprach Romy Schneider  
eine ganze Nacht mit Alice Schwarzer.  
Ein exklusiver Mitschnitt

**STILLES, WILDES JAPAN:** Einblick  
in ein Land, zerrissen zwischen  
Tradition und Hightech

**EIN TAG AM ÄQUATOR:** Natur  
trifft Technik: 360-Grad-Reise  
entlang der Naht der Welt

**DIE VITAMINFALLE:** Wo helfen  
Pillen, wo schaden sie? Zwei  
Experten geben Antworten

DE 3,20 EUR  
AU 3,50 EUR  
EU 4,00 EUR  
CH 4,50 SFR



Jazz thing:  
die vielen Seiten  
des Jazz

# Jazz

flows



# in all directions

Das Jubiläumsheft Jazz thing Nr. 125 ab 29.8. am Kiosk u.a. mit Rebekka Bakken, Wayne Shorter, Chilly Gonzales und CD im Heft.

Mini-Abo (zwei Ausgaben für 10,50 statt 16,00 im Einzelverkauf): abo-jazzthing@ips-d.de oder 02225/7085-328.

Wenn Sie Jazz thing danach weiter regelmäßig lesen möchten, müssen Sie nichts unternehmen. Sie erhalten dann pro Bezugsjahr 5 Ausgaben (Preis: 36 € Inland, 40,50 € Ausland) unseres Magazins bequem nach Hause geliefert. Null-Risiko-Angebot: Nach Verlängerung können Sie jederzeit den Bezug zum zuletzt gelieferten Heft kündigen und erhalten das Geld für bezahlte, jedoch nicht gelieferte Ausgaben zurückerstattet. Eine kurze Nachricht an abo-jazzthing@ips-d.de genügt.

EDITORIAL

## Liebe Leserinnen & Leser

Die Rentrée ist in Frankreich ein beinahe ebenso wichtiger Fixpunkt wie der Jahreswechsel. Die Rückkehr aus der Sommerpause ist die Zeit der Ankündigungen und Aufbrüche. Ganz in diesem Sinne zeigt sich das **ARTE Magazin** frisch und erneuert: Das Layout ist moderner und folgt damit noch mehr dem Design auf dem Bildschirm, direkt zu sehen auf unserem Cover mit **Romy Schneider**. Neue Formate wie etwa zur Reportagerihe „Re:“ erzählen Geschichten aus dem Europa von heute (Seite 8) oder regen zum Meinungs-austausch an (Debatte auf Seite 36). Auf den Seiten des Programms werden Sie viele neue Service-Elemente entdecken.

Für alle, die von unterwegs das ARTE-Programm sehen wollen, gibt es eine weitere Neuerung: Programme können in der App nun auch abgerufen werden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein (Seite 46).

Zur Tagundnachtgleiche nehmen wir Sie auf ARTE am 22. September mit auf eine Reise entlang der Naht der Welt, dem Äquator. Zudem ergründen wir in diesem Monat den Mythos Japan. Im Land von Kirschblüten und Hightech prallen Moderne und Tradition aufeinander. Wo die japanische Seele zu finden ist, untersucht die Dokumentation **Im Reich der Spiegel (1)**. Lesen Sie dazu ab Seite 10. Außerdem in diesem Heft: ein Spezial rund um die Dokureihe **Krieg der Träume: 1918-1939 (2)** und das zugehörige Multimedia-Projekt.

Viel Spaß mit dem neuen ARTE Magazin!

*Peter Boudgoust*

Ihr  
**PETER BOUDGOUST**  
ARTE-PRÄSIDENT



**Japan:**  
Die Natur spielt eine wichtige Rolle für die japanische Seele, so Regisseurin Naomi Kawase



**Spezial-Heft:**  
Lesen Sie auf 16 extra Seiten alles zur Dokureihe „Krieg der Träume: 1918-1939“ – wie Europa sich neu erfand, vom Umbruch zum Untergang

Neuer Service  
im ARTE Magazin



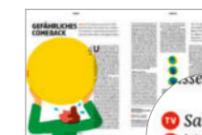
**Schwerpunkte und Filmreihen** → S. 44/45

Der Monat im Überblick: alle Schwerpunkte und Filmreihen + Online-Highlights auf arte.tv



**Mediathek**

Ein neuer Service: sehenswerte Sendungen, die nur noch an diesem Tag in der Mediathek zu sehen sind



**Programminfos**

Noch übersichtlicher: TV-Ausstrahlung und Verfügbarkeit in der Mediathek



**Vorschau** → S. 90

Worauf wir uns freuen: die besten Themen des folgenden Monats auf einen Blick

→ Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Neuerungen? Schreiben Sie uns! redaktion@arte-magazin.de



# INHALT 09.2018

## 1 Panorama

**06 ARTE WELT** Dokus von Russland bis Kolumbien

**07 KOLUMNE** Émilie Aubry über Chinas Weltpolitik

**08 RE:** Im Taxi in Istanbul  
**KÖPFE** Jean-Paul Belmondo und Bibiana Beglau

## 2 Magazin

**10 GESELLSCHAFT**  
**IM REICH DER SPIEGEL**  
Ein tiefer Blick in die japanische Seele

**16 TITEL**  
**„DU DARFST MICH NICHT VERRATEN“**  
Als Romy Schneider sich Alice Schwarzer offenbart

**20 WISSEN**  
**GEFÄHRLICHES COMEBACK**  
Warum die Rettung der Ozonschicht so schwierig ist

**22 MUSIK**  
**NEU, KRASS, RAU, LAUT**  
30 Jahre Techno: Soundtrack des Ausnahmezustands

**26 ARCHITEKTUR**  
**BAUSATZ EUROPA**  
China: Echtes Leben zwischen falschen Wahrzeichen

**28 ENTDECKUNG**  
**EXPEDITION ZUM PUNKT NULL**  
Lebenslinie der Welt – ein Tag entlang des Äquators

**32 MODE**  
**STARKE STATEMENTS**  
Dior-Designerin Maria Chiuri und Ikone Iris van Herpen

**36 DEBATTE**  
**GRÜNER WIRD'S NICHT**  
Ein Pro und Contra zu Vitaminpräparaten

## 3 Programm

**42 NICHT VERPASSEN**  
Die besten Filme, Serien, Dokus, Konzerte, Web-Tipps

**44 SCHWERPUNKTE & FILMREIHEN**  
Japan, Techno aus Berlin, Mode von Dior

**47 DAS KOMPLETTE ARTE PROGRAMM:** September

**81 IMPRESSUM**

**82 FILMFINDER**  
Alle Filme des Monats

**84 DOKUFINDER**  
Alle Dokus in Genres sortiert

## 4 Agenda

**86 ZU TISCH:** La Gomera

**87 SERVICE**

**88 ARTE IM KINO**  
„Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“, „Glücklich wie Lazzaro“ und „Wackersdorf“

**89 ARTE GEWINNEN**

**90 TYPISCH DEUTSCH**  
Was rettet den deutsch-französischen Dialog?

**90 VORSCHAU** Oktober

### 16 TITEL ROMY UNPLUGGED

*Intim: Filmstar Romy Schneider zeigt sich ungewohnt persönlich in einem Gespräch mit Alice Schwarzer aus dem Jahr 1976*

»Ich offenbare dir viel und ich vertraue dir, Alice«



**36 Pille statt Apfel:**  
Viele Menschen schlucken Vitaminpräparate. Ist das nicht gefährlich?

34



*Surreal: Die Kostüme von Modedesignerin Iris van Herpen sind mehr Kunst als Gebrauchsobjekt*

26

**Freilichtmuseum Europa:** China kopiert europäische Sehenswürdigkeiten und löst dadurch eine Debatte aus



### GASTBEITRÄGE

10



**IZUMI MIYAZAKI**  
Sie ist jung, gerade Anfang 20, und von überbordender Kreativität. Die japanische Fotokünstlerin Izumi Miyazaki kennt nur ein Motiv: sich selbst. Die surreale Vielfalt verblüfft, ihr mitunter makabrer Humor lässt Dalí und Buñuel alt aussehen.

16



**ALICE SCHWARZER**  
1976 trafen sich Alice Schwarzer und Romy Schneider in Köln. Der Interview-Mitschnitt blieb unter Verschluss – bis jetzt. Im ARTE Magazin schreibt die feministische Journalistin über ihre lange Nacht mit der zerrissenen Filmdiva.

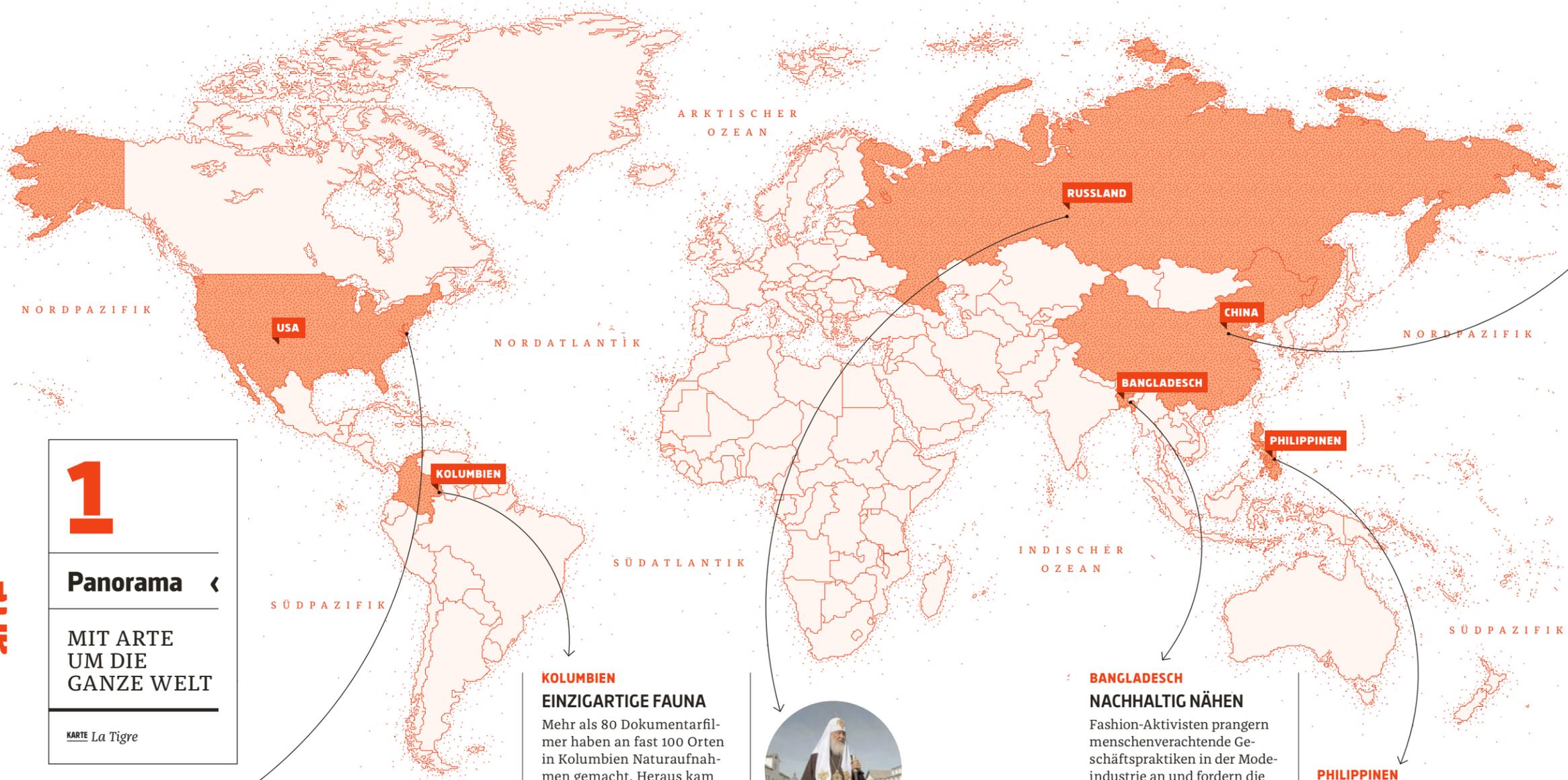
„Ein aufwühlendes Erlebnis, wie man es nur selten im Kino hat.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

EIN FILM VON ERIK POPPE

# UTØYA 22 JULI

AB 20. SEPTEMBER  
IM KINO



1

Panorama <

MIT ARTE  
UM DIE  
GANZE WELT

KARTE La Tigre

**USA**

**RISKANTE GESCHÄFTE**

Zehn Jahre nach der Pleite der Investmentbank Lehman Brothers melden sich Whistleblower zu Wort. Schon vor dem Zusammenbruch hatten sie die Finanzwelt vor den Risiken gewarnt, die das Geldhaus jahrelang eingegangen war. Nun warnen sie erneut: Der Bankencrash kann sich wiederholen.

**Inside Lehman Brothers**  
Dokumentarfilm

TV Dienstag, 18.9. • 20.15 Uhr  
bis 17.12. in der Mediathek



Ehemalige Zentrale der Investmentbank Lehman Brothers in New York

**KOLUMBIEN**

**EINZIGARTIGE FAUNA**

Mehr als 80 Dokumentarfilmer haben an fast 100 Orten in Kolumbien Naturaufnahmen gemacht. Heraus kam ein buntes Kaleidoskop der mannigfaltigen Tierwelt des südamerikanischen Landes: mit Jaguaren auf der Pirsch, springenden Affen, wandernden Hammerhaien und dem größten Nagetier der Welt.

**Kolumbien**

Zweiteilige Naturdoku

TV ab Dienstag, 11.9. • 18.35 Uhr  
bis 11.10. in der Mediathek



**RUSSLAND**

**PAKT DER PATRIOTEN**

Wenn es nach Kyrill I. ginge, dem Oberhaupt der russisch-orthodoxen Christen, sollten Kirche und Staat enger kooperieren. Präsident Putin hat der Patriarch schon für sich gewonnen: Der ehemalige KGB-Mann lässt keine Gelegenheit aus, seinen Glauben öffentlich zur Schau zu stellen. Wie gehen die Bürger damit um?

**God save Russia**  
Gesellschaftsdoku

TV Dienstag, 4.9. • 22.05 Uhr  
bis 2.11. in der Mediathek

**BANGLADESCH**

**NACHHALTIG NÄHEN**

Fashion-Aktivist:innen prangern menschenverachtende Geschäftspraktiken in der Modeindustrie an und fordern die Unternehmen auf, nachhaltig zu produzieren. Allmählich denkt die Branche um – auch weil junge Designer und Label vormaligen, wie erfolgreich ethische Kleidung sein kann.

**Eine andere Mode ist möglich**  
Gesellschaftsdoku

TV Freitag, 14.9. • 21.45 Uhr  
bis 20.9. in der Mediathek



**PHILIPPINEN**

**NACHWUCHS WIE AM FLIESSBAND**

In der Notaufnahme der größten Entbindungsstation von Manila geben werdende Mütter einander die Klinke in die Hand. Bis zu 100 Kinder kommen dort jeden Tag zur Welt. Überfüllte Flure, doppelt belegte Betten, verloren gegangene Babys – Ramona S. Diaz hat in ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm den hektischen Alltag des Klinikpersonals und der zumeist sehr jungen Patientinnen minutiös eingefangen.

**Die Babyfabrik von Manila**  
Dokumentarfilm

TV Dienstag, 25.9. • 21.45 Uhr  
bis 23.11. in der Mediathek

**EUROPA IN DER WELT**

**EINE NEUE ORDNUNG**

*China prescht nach vorn, Europa fehlen die Antworten. Das ist fatal.*

Geopolitisch ist an einer Supermacht mittlerweile kein Vorbeikommen mehr. Wohin wir auch blicken, China ist schon da: mit Investitionen, Übernahmen, aber auch politischem Einfluss. In Dschibuti, einem kleinen, aber strategisch günstig am Roten Meer gelegenen Land, gibt es seit 2017 eine chinesische Militärbasis – die erste, die Peking im Ausland errichtet hat. Im Pazifik hat Staatschef Xi Jinping Neukaledonien für sich entdeckt, bis zum Unabhängigkeitsreferendum im November 2018 noch ein französischer Außenposten. Chinas Gelder fließen, der Einfluss wächst. Der Kosovo, einst stark den USA verbunden, schwankt zehn Jahre nach der Unabhängigkeit und gebeutelt von Armut und mafiosen Strukturen zwischen Brüssel und Peking. China sieht den Zwergenstaat auf dem Balkan als Schlüsseletappe für sein ehrgeiziges Vorzeigeprojekt, die neue Seidenstraße. Welche Antwort finden die Europäer auf die Omnipresenz des Reichs der Mitte? In den vergangenen Jahren konnte Xi enorm von politischen Vakuen und in jüngster Zeit vom Chaos profitieren, das ein erratischer US-Präsident Donald Trump und eine uneinige Europäische Union hinterlassen haben. Jetzt gilt: Europäer, vereint euch – oder ihr verschwindet aus dem Blick.

**Zur Person**

**ÉMILIE AUBRY**  
JOURNALISTIN

moderiert ARTE-Themenabende und seit 2017 das Format „Mit offenen Karten“. Für das ARTE Magazin schreibt sie über aktuelle Themen ihrer Sendung.



**Mit offenen Karten**

Geopolitisches Magazin

TV samstags • gegen 18.10 Uhr  
je 60 Tage in der Mediathek

RE: WAS EUROPA BEWEGT



»Vorurteile gibt es genügend, vor allem von männlichen Kollegen«

FIGEN DINEKLI TAXIFAHNERIN IN ISTANBUL

AM LIEBSTEN arbeitet sie nachts. Da ist weniger Verkehr und die Leute sind nicht so gestresst. Seit 10 Jahren fährt Figen Dinekli (47) Taxi. Und hat noch zwei andere Jobs: Ambulanzfahrerin und Fahrtschullehrerin. Angemacht wurde sie schon oft, einmal sogar angegriffen. Seitdem trägt sie ein Pfefferspray bei sich. „Angst habe ich trotzdem nicht“, sagt die Mutter von zwei Kindern. „Ich habe mich

daran gewöhnt.“ Auch auf Vorurteile von Männern gibt sie nichts: „Eine Frau kann das nicht“, sagten ihr Bruder und andere Taxifahrer. Figen aber kämpft: „Man muss durchhalten, dann sehen sie, was Frauen können!“ Dass ihre Tochter in ihre Fußstapfen tritt, möchte sie dennoch nicht. „Sie soll studieren. Ich will nicht, dass sie wie ihre Mutter erst durch ständiges Malochen etwas im Leben erreicht.“

**Re: Taxifahrerinnen in Istanbul**  
Reportagereihe

TV **Mittwoch, 5.9. 19.40 Uhr**  
▶ bis 3.12. in der Mediathek

AUF EIN WORT: DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SPRACHKURIOSITÄTEN

BEI „VERRÜCKT IM KOPF“ herrschte in Deutschland früher der Glaube vor, jemand hätte einen Vogel im Gehirn. Darum sagen wir heute: „Der hat ja eine Meise!“ In Frankreich tobt sich die Spinne an der Zimmerdecke aus, die sich an diesem eher verlassenem Ort wohlfühlt: „avoir une araignée au plafond“. Woher der Ausdruck stammt? Pariser Prostituierte verwendeten ihn im 19. Jahrhundert wohl erstmalig.

**Karambolage**  
Magazin

TV **sonntags, 18.55 Uhr**  
▶ alle Folgen in der Mediathek



KÖPFE: FASZINIERENDE TALENTE, SPANNENDE NEWCOMER

JEAN-PAUL BELMONDO

Schauspieler

»Ich lebe für den Augenblick. Ich weiß nie, was morgen ist«

→ Sein Image als Draufgänger mit Charme pflegt Jean-Paul Belmondo, wo er nur kann – im Theater wie im Film, ob als Schriftsteller François Merlin mit Alter Ego in „Le Magnifique“ oder als Revolutionsheld Nicolas Philibert in „Musketier mit Hieb und Stich“. „Eigentlich bin ich ja ein Schwein. Aber was hilft's. Es muss sein.“ Das sagte Belmondo als Kleinganove Michel Poiccard in Jean-Luc Godards „Außer Atem“ 1959. Auch privat inszeniert sich der Schauspieler gern als Anti-Bourgeois und kantiger Charakterkopf. Sogar eine eigene Bühne besitzt er: Seit 1991 nennt Belmondo das Théâtre des Variétés in Paris sein Eigen, in dem er auch mit 85 Jahren noch regelmäßig auftritt.



Jean-Paul Belmondo  
Filmreihe

TV **Sonntag, 9.9. • ab 20.15 Uhr**  
→ Mehr auf Seite 44



BIBIANA BEGLAU

Schauspielerin

»Die Härte des Stoffs hat mich nicht abgeschreckt«

→ Bibiana Beglau bezeichnete sich einmal als „Intensitätssau“. Die 1971 geborene Bühnen- und Fernsehschauspielerin lernte ihr Handwerk an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und spielt gerne Figuren, für die sie – auch körperlich – an ihre Grenzen gehen muss. In dem auf einer wahren Begebenheit basierenden Film „Sieben Stunden“ ist sie als Gefängnispsychologin zu sehen, die von einem Häftling in ihrem eigenen Büro als Geisel genommen und mehrfach vergewaltigt wird. Über ihre Rolle sagt sie: „Wir sehen die tiefe Verstörung einer Seele.“

**Sieben Stunden**  
Drama

TV **Freitag, 7.9. • 20.15 Uhr**  
▶ bis 13.9. in der Mediathek

LESETIPPS

DIE GEBURT DES NEUEN EUROPA

Die Jahre nach 1918 sind eine Zeit der Umbrüche und – oft enttäuschter – Hoffnungen.



Wolfram Eilenberger  
**Zeit der Zauberer**  
Klett-Cotta

Heidegger, Wittgenstein, Cassirer, Benjamin: Die Jahre 1919 bis 1929 markieren eine Epoche enormer geistiger Kreativität. Ein Buch wie ein Sternbild der Philosophie.



Eckart Conze  
**Die große Illusion**  
Siedler

Der Versailler Vertrag weckte 1919 weltweit die Hoffnung auf Frieden. Warum die sich bald als gewaltige Illusion erwies, zeigt dieses Buch auf.



Daniel Schönpluf  
**Kometenjahre**  
S. Fischer

Virtuos geschriebenes Panorama der Epoche zwischen Enthusiasmus und Enttäuschung, Zukunftstrunkenheit und Zerstörung. Aus Sicht von Zeitzeugen.



Ausgewählt von  
**OLIVER DE WEERT**  
REDAKTEUR

**Dokureihe auf ARTE**  
**Krieg der Träume: 1918–1939**

Ab 11.9. • 20.15 Uhr  
→ Mehr im ARTE Mag. Spezial

FOTO LINKS: © JOHANNES MOTHS; ILLUSTRATIONEN LINKS: © JINDRICH NOVOTNY FÜR ARTE MAGAZIN; FOTOS RECHTS: © DPA, © DERG REINHARDT

Und jetzt: Frankreich!



**Ausgabe Nr. 68**  
**jetzt im Handel**



Das erste und einzige Magazin, das ganz von Menschen kreiert wird, die in Frankreich leben.

Seit 2005 berichten wir über unser Heimatland und entdecken für Sie sowohl Bekanntes als auch Reiseziele abseits der ausgetretenen Touristenpfade. Sicherlich haben wir deshalb auch die passenden Artikel für Ihre Reise.



**Jetzt bestellen:**  
**030 / 42 80 40 40**

[www.frankreicherleben.de](http://www.frankreicherleben.de)

2

Magazin &lt;

JAPAN - WAS BLEIBT VOM MYTHOS?



# IM REICH DER SPIEGEL

TEXT Bianca Charamsa  
FOTO Izumi Miyazaki

**KONTRASTE** Japan – Land von Melancholie und Höflichkeit, von Kirschblüten und Kitsch. In ihrem Film begibt sich Bianca Charamsa auf die Suche nach dem Geheimnis der japanischen Seele.

Als Roland Barthes vor etwa 50 Jahren Japan bereist, hält er folgenden Eindruck in seinem Essay „Im Reich der Zeichen“ (1970) fest: „Im Westen ist der Spiegel ein in seinem Wesen narzisstischer Gegenstand: Der Mensch denkt den Spiegel allein als etwas, worin man sich selbst betrachtet. Im Osten dagegen scheint der Spiegel leer zu sein (...). Der Spiegel fasst nichts als andere Spiegel, und diese unendliche Spiegelung ist die Leere schlechthin.“ Als Theoretiker der Sprache und Zeichen beobachtet Barthes Oberflächenphänomene und zieht daraus Schlüsse über die Tiefenstruktur eines Landes, das ihn fasziniert. Schriftzeichen, die er nicht lesen kann, eine Sprache, die er nicht versteht, fremde Alltagsrituale, Esskultur und ungewöhnliche Stadtgeografien. Er versucht, dieses Meer der mysteriösen Zeichen zu deuten, seine westliche Sicht der Welt in der

fremden Welt Japans zu spiegeln. Eine seiner interessantesten Entdeckungen dabei: In Japan bleibt vieles in der Schwebel, es gibt oft keinen greifbaren Orientierungspunkt. Die Reflexionen im Spiegel verflüchtigen sich in eine geheimnisvolle Leere.

Bis heute scheint Japan rätselhaft, widersprüchlich und gerade deshalb faszinierend zu sein. Das Land im Fernen Osten schillert als Kaleidoskop kontrastvoller Klischees: Kirschblüten-Melancholie

und fantastische Trickfilmwelten, Niedlichkeitsfetisch und Todesverachtung, Technik-Perfektionismus und atomare Verwüstung, fragile Schönheit, Geisterglaube, starre Höflichkeitsrituale und bunt-lärmender Kitsch. Das Geheimnis der japanischen Seele enthüllen und begreifen – ist das überhaupt möglich?

Vielleicht, wenn man kreativen und spirituellen Menschen in Japan begegnen darf, die ihr Herz öffnen und Einblicke in ihr eigenes Seelenleben gewähren. Für die Recherchen zur Dokumentation „Im Reich der Spiegel“ trafen wir etwa Schriftsteller Keiichiro Hirano, der schon mit 23 Jahren mit dem bedeutendsten Literaturpreis Japans ausgezeichnet wurde, dem Akutagawa-Preis: „Ich bin aufgewachsen in der Zeit, als das Wirtschaftswachstum der Nachkriegszeit wie eine Blase geplatzt ist und alles bergab ging. Daher trägt meine Generation irgendwie eine Art von Nihilismus mit sich herum. Ich hätte gerne so etwas wie Spiritualität in meinem Leben, etwas, woran ich mich anlehnen könnte. Aber stattdessen hänge ich in →



**Einzigartig:** Für Außenstehende ist Japan oft ein Rätsel – zwischen alten und neuen Werten, widersprüchlich und faszinierend zugleich